

Wenn Krebszellen gären, wird's gefährlich

Ernährung bei Krebs nach dem Coy-Prinzip

Dieter H. Möller, Johannes F. Coy EHK 2009; 58:61-69

© Karl F. Haug Verlag in MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG

<http://www.thieme-connect.com/ejournals/abstract/ehk/doi/10.1055/s-0029-1213516>

Zusammenfassung

Glukose kann zum Aggressivwerden einer Krebszelle beitragen, wenn die Energiegewinnung in der Zelle durch Gärung und nicht durch Verbrennung stattfindet. Das Gen Transketolase-like-1 (TKTL1) ist dabei von entscheidender Bedeutung: Sind Krebszellen TKTL1-positiv, findet die Energiegewinnung durch Vergärung statt, mit dem Endprodukt Milchsäure, die u. a. Wachstum und Metastasenbildung des Krebsgeschwürs begünstigt. Mit einer Umstellung der Ernährungs- und Lebensgewohnheiten kann diesem Prozess entgegen gewirkt werden.

Der Beitrag informiert über die biochemischen Hintergründe, neue diagnostische Möglichkeiten sowie das Ernährungsprinzip nach Coy, mit dem Krebs aktiv begegnet werden kann.

Schlüsselwörter

Coy-Prinzip - EDIM TKTL1- Ernährung - Gärung - Krebs - Warburg-Effekt“